

sion, indem sie ihre Kenntnisse in ihren Organisationen verbreiten. Seit vielen Jahren werden von uns zahlreiche Studiengruppen in die Sowjetunion und in die DDR delegiert, die auch wertvolle Ergebnisse erbracht haben. Dies ist für uns sehr wichtig.

Leider müssen wir jedoch feststellen, daß es uns noch nicht gelungen ist, diese Kräfte zu vereinen und zu organisieren, um eine einheitliche praxisbezogene Forschungsgruppe zu bilden. Hieraus ergibt sich für uns die große und dringende Notwendigkeit, daß die Sozialistische Assoziation, die mit den Trägern der sozialistischen Bewegung Japans organisch verbunden ist, nicht nur eine Forschungsgruppe von marxistisch-leninistischen Wissenschaftlern bleibt, sondern auch die Initiative ergreift, um eine einheitliche Forschungsgruppe zu bilden, die sich mit praktischen Fragen der sozialistischen Staaten beschäftigt. Aus diesem Grund bereiten wir seit Jahresbeginn die Bildung einer Forschungsgruppe vor, die sich mit praktischen Fragen der sozialistischen Staaten beschäftigen soll. Dafür wurde bereits eine gewisse Grundlage geschaffen. Einen Teil der Verantwortung hierfür tragen zur Zeit Samanosuke Oomiya, Tsunehisa Kojima und meine Wenigkeit. Ich glaube, daß Herr Murata, der sich in Berlin befindet, auch zu einem guten Berater werden kann.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten auch mit uns zusammenarbeiten könnten, um Erkenntnisse, die unabhängig voneinander gewonnen, analysiert und diskutiert wurden, auszutauschen, kennenzulernen und weiterzuentwickeln. Obwohl es zwischen unseren Staaten verschiedene Hindernisse in Form unterschiedlicher Gesellschaftsordnungen, Finanzierungsprobleme und geografischer Entfernung gibt, wären wir sehr glücklich, wenn wir ausgehend vom Standpunkt des proletarischen Internationalismus gemeinsam klären könnten, wie wir diese Probleme durch unsere Anstrengungen überwinden können. Wir würden uns freuen, wenn das Institut für Marxismus-Leninismus diesen Gedanken überprüfte, und stellen uns die Aufgabe, diesen Besuch als Ausgangspunkt für einen künftigen organisierten Austausch von Erfahrungen und Forschungsergebnissen zu betrachten. Uns ist ebenfalls bekannt, daß in der DDR neben dem Institut für Marxismus-Leninismus auch die Akademie für Gesellschaftswissenschaften, das Institut für internationale Politik und Wirtschaft, die Akademie für Staat und Recht, das Institut für sozialistische Wirtschaftsführung u. a. hervorragende wissenschaftliche Leistungen erzielt haben.

Abschließend möchte ich unseren herzlichen Dank aussprechen und die solidarischen Grüße des Vorsitzenden der Sozialistischen Assoziation, Professor Itsuro Sakisaka, des amtierenden Vorsitzenden der Sozialistischen Assoziation, Professor Takehiko Kawaguchi, und des Generalsekretärs Tamotsu Sato sowie des Direktors der Arbeiterhochschule, Toshikazu Yamaguchi, übermitteln.

Autorenverzeichnis

Aramaki, Masanori, Professor an der Kyushu-Universität, Japan

Dlubek, Rolf, Prof. Dr. sc. phil., Sektorleiter in der Marx-Engels-Abteilung des IML Berlin

Geyer, Karlheinz, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Marx-Engels-Abteilung des IML Berlin

Grandjonc, Jacques, Prof. Dr., Université de Provence, Frankreich

Hecker, Rolf, Dr. oec., wissenschaftlicher Sekretär der Marx-Engels-Abteilung des IML Berlin

Krause, Hans-Dieter, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Marx-Engels-Abteilung des IML Berlin

Tetzel, Manfred, Dr. phil., Arbeitsgruppenleiter in der Marx-Engels-Abteilung des IML Berlin

Wagner, Christine, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Marx-Engels-Abteilung des IML Berlin

Wettengel, Hanni, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Marx-Engels-Abteilung des IML Berlin

Wisotzki, Günter, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Marx-Engels-Abteilung des IML Berlin